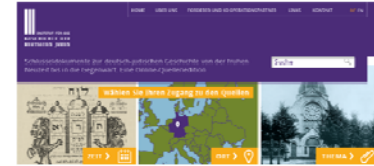




Forschungsdaten in historischen Projekten oder die Quelle im Netz

Daniel Burckhardt
Anna Menny

Forschungsdaten in historischen Projekten oder die Quelle im Netz



Gliederung

- I. **Prolog: Forschungsdaten vs. Quellen – Brauchen wir diesen neuen Begriff?**
- II. **Was sind Forschungsdaten in der jüdischen Geschichte und wie verändern sie sich durch die Digitalisierung?**
- III. **Die Online-Quellenedition „Schlüsseldokument“ als konkretes Fallbeispiel**
- IV. **Der Nutzen für die Fachwissenschaft**
- v. **Resümee**

Forschungsdaten in historischen Projekten oder die Quelle im Netz



I. Prolog: Forschungsdaten vs. Quellen Brauchen wir diesen neuen Begriff?

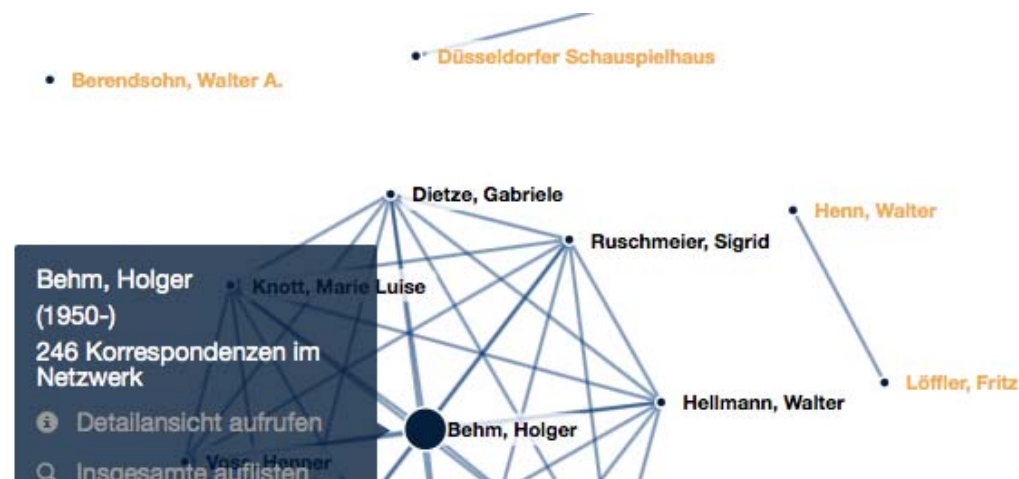
- **Daten-basierte Forschung: Empirische Natur- und Sozialwissenschaften, Medizin und Technikwissenschaften**
- **Quellen-basierte Forschung: Historische Kulturwissenschaften**
- *Daten werden generiert, Quellen werden geschürft*
- **“Literature cannot meaningfully be treated as data. The problem is essential rather than superficial: literature is not data. Literature is the opposite of data.”**
(Stephen March, LA Review of Books, 2012)

Forschungsdaten in historischen Projekten oder die Quelle im Netz



II. Was sind Forschungsdaten in der jüdischen Geschichte und wie verändern sie sich durch die Digitalisierung?

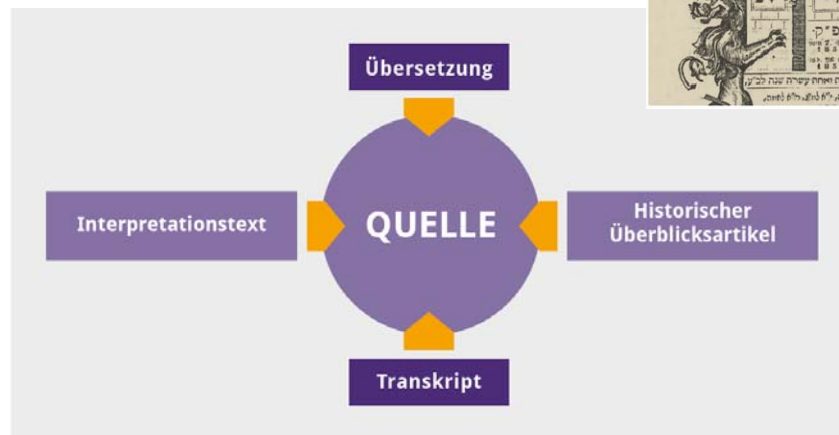
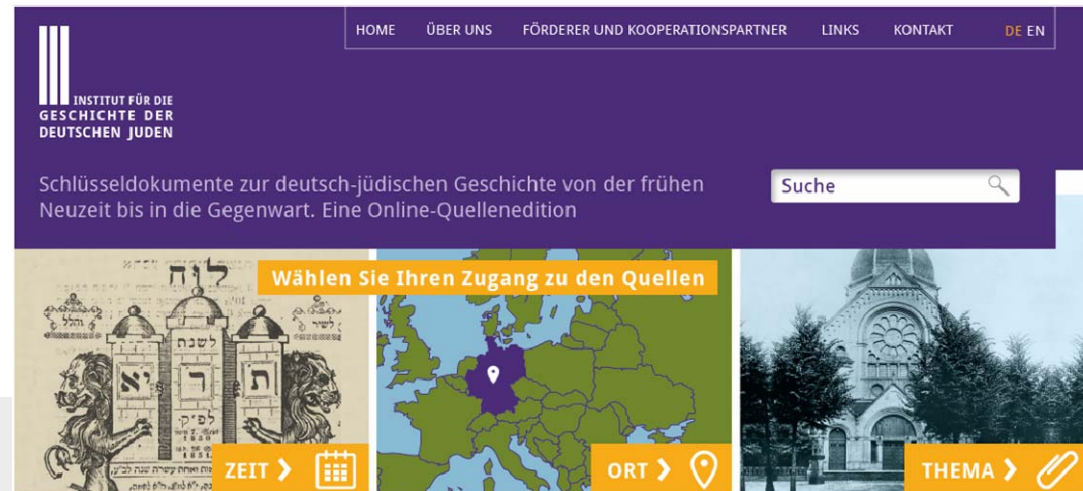
- Digitalisierung von Quellen führt zu Datafizierung
- Damit verbunden sind Fragen der Datenmodellierung und Dateiformate, Benutzerschnittstellen, Langfristarchivierung
- *Durch die Digitalisierung und digitale Erschließung von Quellen werden systematisch Forschungsdaten generiert*



Forschungsdaten in historischen Projekten oder die Quelle im Netz

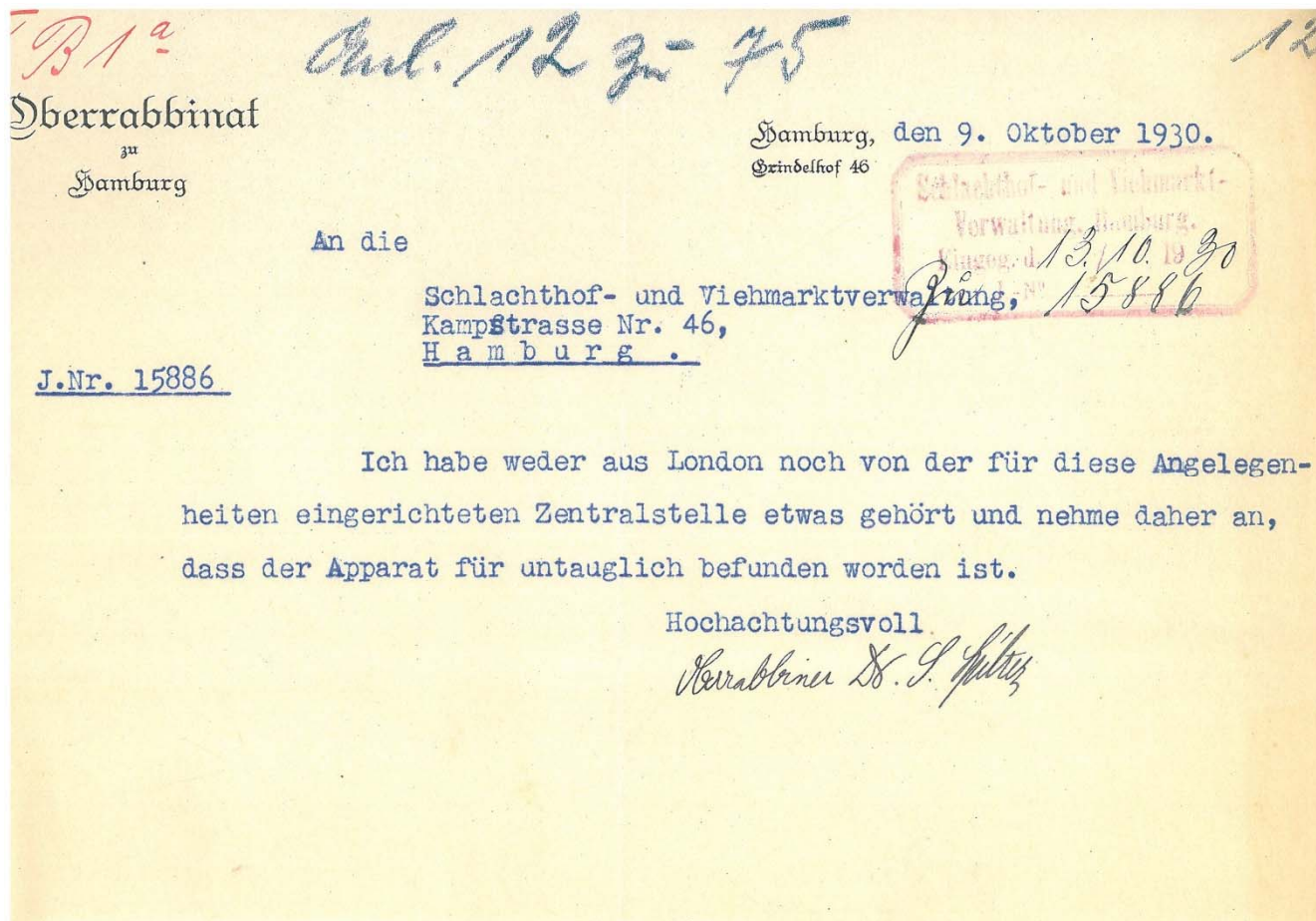


III. Die Online-Quellenedition „Schlüsseldokument“ als konkretes Fallbeispiel – Das Konzept



Design: edelweiss

Forschungsdaten in historischen Projekten oder die Quelle im Netz



Bewahrende Institution: Staatsarchiv Hamburg

Forschungsdaten in historischen Projekten oder die Quelle im Netz



Oberrabbinat
zu
[Hamburg](#)

[Hamburg](#), den 9. Oktober 1930..
Grindelhof 46

[Eingangsstempel der Schlachthof- und Viehmarktverwaltung]

An die
Schlachthof- und Viehmarktverwaltung,
Kampstrasse Nr. 46,
[Hamburg.](#)

J.Nr. 15886. [Reichzentrale für Schächtangelegenheiten, Berlin]

Ich habe weder aus [London](#) noch von der für diese Angelegenheiten eingerichteten Zentralstelle (i) etwas gehört und nehme daher an, dass der Apparat für untauglich befunden worden ist.

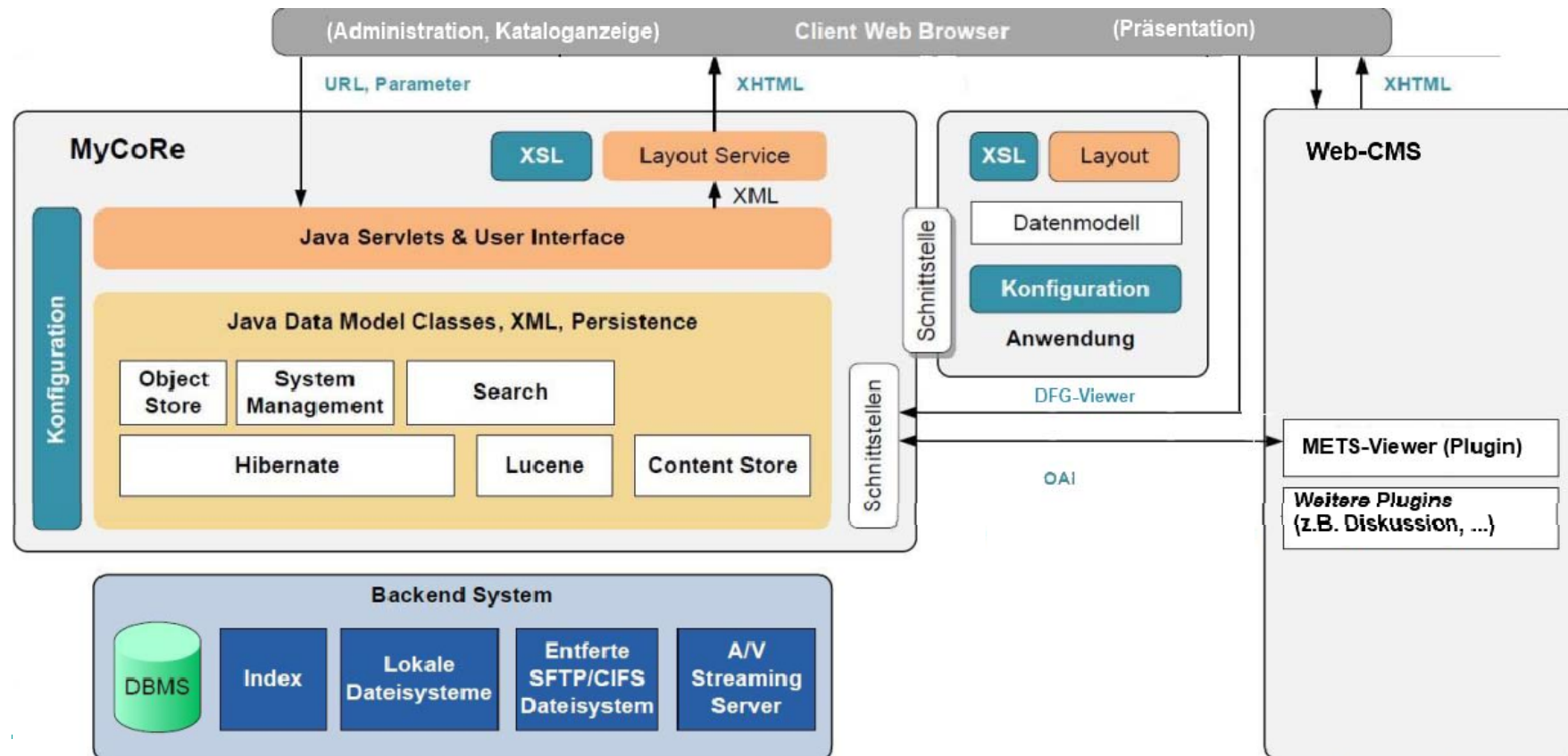
Hochachtungsvoll
Oberrabbiner [Dr. S. Spitzer](#)

Abbrechen

Forschungsdaten in historischen Projekten oder die Quelle im Netz



III. Die Online-Quellenedition „Schlüsseldokument“ als konkretes Fallbeispiel – Die technische Umsetzung



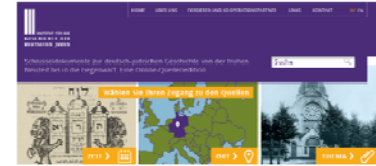
Forschungsdaten in historischen Projekten oder die Quelle im Netz



IV. Nutzen für die Fachwissenschaft

- Publikationsplattform
- Zugang zu verstreutem Quellenmaterial
- Nachnutzung und Einbindung in Drittangebote
- langfristige und nachhaltige Bewahrung
- Offenheit und Ausbaufähigkeit
- Zugewinn an Forschungsdaten
- neue Auswertungsmöglichkeiten

Forschungsdaten in historischen Projekten oder die Quelle im Netz



V. Resümee

- Durch die Digitalisierung werden nicht nur traditionelle Quellen gewissermaßen zu Datensätzen, in digitalen Projekten können auch in den Geisteswissenschaften Forschungsdaten generiert werden.
- Der Zugang zu den Quellen und Forschungsdaten ändert sich: andere Suchstrategien, neue Fragestellungen.
- Quellen können auf zwei Ebenen gelesen werden: Inhalt (herkömmliche Quelle) und Sachinformation (Forschungsdaten), beides kann losgelöst von einander ausgewertet werden